



PODIUMSDISKUSSION

Zwischen Krieg, Frieden und Nation – der Einfluss der Kirchen in Russland und der Ukraine

29. März 2022, 19 Uhr

Universität Zürich Zentrum
Rämistrasse 71, Zürich
KOL-F-101

In Russland und in der Ukraine haben Kirchen und Religion grossen politischen Einfluss und sind zentral für die kulturelle und nationale Identität weiter Bevölkerungskreise. Während wichtige Exponenten der russisch-orthodoxen Kirche Putin unterstützen, den Krieg euphemistisch als «kritische Situation» bezeichnen und als gerechtes Mittel zur Verteidigung des rechten Glaubens mittragen, verurteilen die Kirchen in der Ukraine die russische Invasion, fordern humanitäre Korridore und setzen sich für den Frieden ein. Auf dem Podium diskutieren ExpertInnen über die historischen, religiösen und politischen Konfliktlinien innerhalb und ausserhalb der Kirchen in der Ukraine und Russland – und über die Herausforderungen hier vor Ort in der Schweiz.

AUF DEM PODIUM



Nada Boškowska-Leimgruber

Professorin für Osteuropäische Geschichte,
Mitbegründerin und Ko-Leiterin des Center for Eastern
European Studies



Jan-Andrea Bernhard

Titularprofessor für Kirchengeschichte mit einem
Schwerpunkt der Kirchen in Ostmittel- und Osteuropa



Ansgar Jödicke

Privatdozent für Religionswissenschaft, mit einem
Schwerpunkt auf Religion und Politik, sowie Osteuropa,
insbesondere Südkaukasus



Andriy Mykhaleyko

Priester der ukrainisch griechisch-katholischen
Kirche und Privatdozent für Kirchengeschichte an der
Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt



Bettina Lichtler

Reformierte Kirche Kanton Zürich, Fachbereich
Beziehungen und Ökumene, Beirätin im Verband
orthodoxer Kirchen im Kanton Zürich



MODERATION

Stefan Kube

Chefredaktor der Fachzeitschrift Religion & Gesellschaft
in Ost und West (Institut G2W)